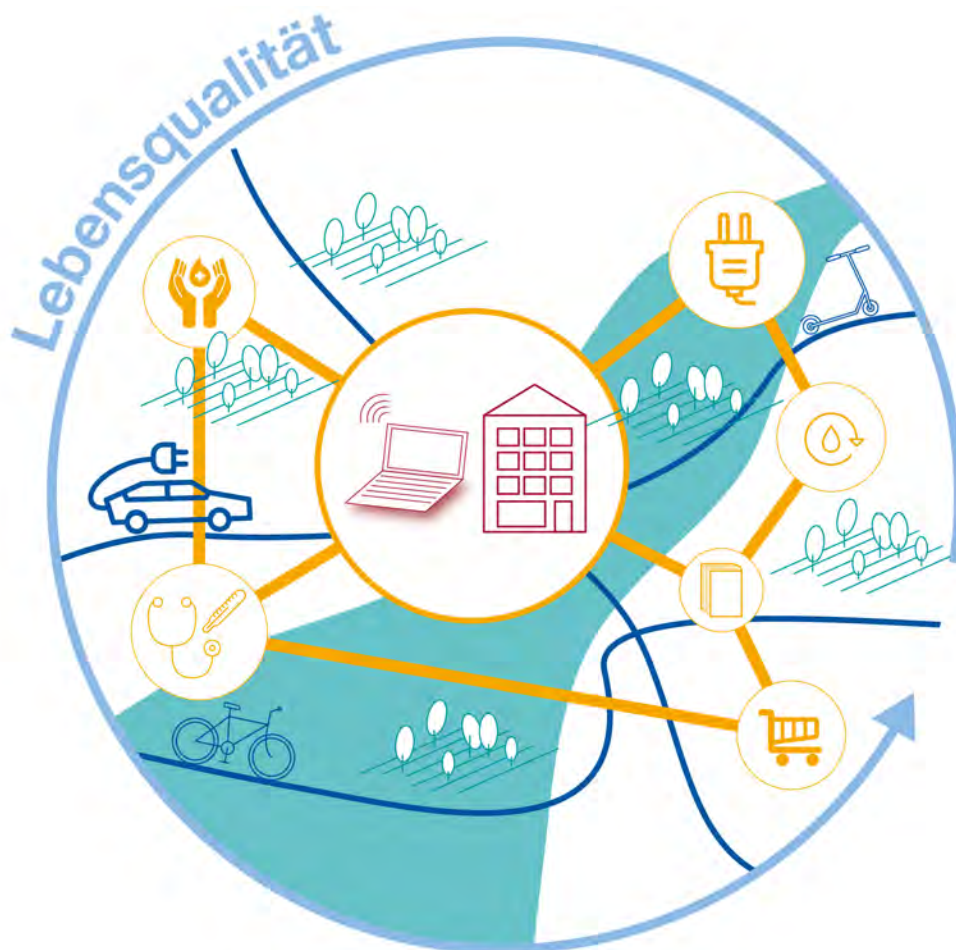


Mittelstadt als Mitmachstadt. Qualitativer Wandel durch neue Kulturen des Stadtmachens.

Graduiertenkolleg – Ausschreibung Graduierte



Pt 2019

Drei Hochschulen gründen in Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung ein Graduiertenkolleg zu zukünftigen Entwicklungen kleiner Mittelstädte (20.000 - 50.000 Einwohner). Das Kolleg ist inter- und transdisziplinär angelegt und verknüpft Sachwissen und Prozesswissen aus verschiedenen Sektoren. Ausgehend von den verschiedenen Handlungsfeldern der Stadtentwicklung sowie zukünftigen Trends und Herausforderungen, denen sich die Städte stellen müssen, wird in dem Kolleg das Ziel verfolgt, zu konkreten Innovations- und Transformationsanliegen der Mittelstädte Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen und diese mit neuen Formen des Stadtmachens und Mitmachens im Raum zu verknüpfen.

Wandel anstoßen – Verschränkung von Inhalten und Prozessen

Das Kolleg zielt darauf ab, in acht ausgewählten Mittelstädten Transformationen zu untersuchen und einen (planungs-/ verwaltungs-)kulturellen Wandel zu konkreten Themen, Zukunftsfragen und Transformationsanliegen der Städte herbeizuführen. Drei mögliche Transformationsansätze stehen dabei im Mittelpunkt: ‚Wandel über Orte und Räume‘, ‚Wandel über Institutionen und Governance‘ und ‚Wandel über Prozesse und Dialoge‘. Die Doktorierenden des Kollegs arbeiten an ihren Hochschulen, aber auch vor Ort, um Transformationsprozesse zu untersuchen und Transformationsaufgaben zu identifizieren, zu konkretisieren und Planungs- und Dialogkulturen sowie Governancestrukturen zu beobachten. Darauf aufbauend gilt es, das Mitmachen und Mitgestalten zu wichtigen Zukunftsthemen vor Ort anzuregen, zu erproben und anschließend zu reflektieren.

Transformativ forschen – Agenten vor Ort

Mit dem interdisziplinären Graduiertenkolleg wird ein agentenbasierter Ansatz verfolgt, der darauf abzielt, empirische Forschung zu Transformationsprozessen in Mittelstädten mit konkreten räumlichen, strukturellen und planerischen Impulsen vor Ort zu verknüpfen, um dadurch einen (planungs-/ verwaltungs-) kulturellen Wandel in den betreffenden Mittelstädten anzustoßen.

Im Kolleg promovieren – gemeinsam statt allein

Das inter- und transdisziplinäre Graduiertenkolleg wird von sechs Professorinnen und Professoren der RWTH Aachen University, Universität Stuttgart und Universität Potsdam für die Robert Bosch Stiftung entwickelt und durchgeführt. Sie stehen für die Betreuung der Dissertation zur Verfügung:

Prof. Dr. Agnes Förster, Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung, RWTH Aachen University:
www.pt.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Frank Lohrberg, Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur, RWTH Aachen University:
www.la.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Cordula Kropp, Institut für Sozialwissenschaften und ZIRIUS, Universität Stuttgart:
www.sowi.uni-stuttgart.de

Prof. Dr. Sabine Kuhlmann, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation, Universität Potsdam:
www.uni-potsdam.de/de/ls-kuhlmann

Jun.Prof. Dr. Jan Polívka, Nachhaltige Wohnbestandsentwicklung, RWTH Aachen University:
www.ils-forschung.de/das-ils/beschaefigte/polivka-jan/

Prof. Christa Reicher, Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Entwerfen, RWTH Aachen University:
www.staedtebau.rwth-aachen.de

Das Kolleg ermöglicht eine enge Zusammenarbeit der Doktorierenden (Peer-to-Peer) unter anderem durch thematische Tandems, Formen des Gruppencoachings, gemeinsame Forschungswochen, thematische und methodische Schulungen und eine gemeinsame Erkenntnisplattform. Zusätzlich wird ein intensiver Wissens- und Erfahrungsaustausch mit den Mittelstädten und Akteuren von Ort angestrebt – durch die Arbeit im Feld, aber auch in sogenannten Mittelstadtkonferenzen.

Die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen ist erwünscht, Möglichkeiten zu Publikationen werden gemeinsam ergründet. Sie erhalten über 3.5 Jahre ein Stipendium von 1.800 Euro brutto zuzüglich Spesen für Vor-Ort-Tätigkeiten und Konferenzen.

Erwartungen an Ihr Profil

Sie bringen mit:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) der Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadt-, Regional-, Raum- und Umweltplanung, Raumwissenschaften, (Stadt-)Geographie, Politik-/Verwaltungswissenschaft, Sozialwissenschaften,
- die Befähigung und Bereitschaft zur selbstständigen Bearbeitung des Forschungsvorhabens im beschriebenen thematischen Kontext,
- ein hohes Interesse an wissenschaftlicher Arbeit in engem Dialog mit der kommunalen (Planungs-) Praxis,
- die Bereitschaft zum flexiblen Arbeiten an verschiedenen Orten (regelmäßige Arbeit in Mittelstädten, Forschungswochen an verschiedenen Hochschulen, Konferenzen et cetera),
- die Bereitschaft zur Mitgestaltung des kooperativen Arbeitens im Kolleg und der damit verbundenen Veranstaltungen, unter anderem Aufbau eines Mittelstadtnetzwerkes.
- Vorausgesetzt werden ein hohes Maß an Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Teamgeist sowie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Facts&Figures zur Bewerbung

Interessierte richten ihre Bewerbung als pdf bis zum 15.01.2020 an Dr. Fee Thissen (thissen@pt.rwth-aachen.de).

Erwartet wird neben den üblichen Bewerbungsunterlagen ein Motivationsschreiben (max. 2 DIN A4) mit einem Kurzstatement zur Frage: Welche Transformationsprozesse/ -aufgaben deutscher Mittelstädte stehen im Zentrum Ihres Forschungsinteresses und inwiefern meinen Sie, die Mittelstädte dabei unterstützen zu können? Bitte geben Sie auch an, an welcher Hochschule und bei welcher Betreuungsperson Sie gerne promovieren möchten (Mehrfachnennungen sind möglich; an der Hochschule des Erstbetreuers wird die Promotion eingereicht).

Für Rückfragen stehen Ihnen Prof. Dr. Agnes Förster (foerster@pt.rwth-aachen.de) und Dr. Fee Thissen (thissen@pt.rwth-aachen.de) gerne zur Verfügung.

Die RWTH ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Wir wollen an der RWTH Aachen besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern sie in der Organisationseinheit unterrepräsentiert sind und sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Termine

- Laufzeit Mittelstadtnetzwerk und Graduiertenkolleg 2020-2024
- Bewerbungsfrist Graduierte 15.01.2020
- Start Graduiertenkolleg zum 1.4.2020
- Kick-off Termin mit Mittelstädten am 12.05.2020 in Berlin
- 1. Forschungswoche 09.-15.05.2020
- 1. Mittelstadtkonferenz im November 2020